Strategisches Forum der dafa | Agrarwirtschaft in Krisen - stark durch Resilienz | 03. November 2026

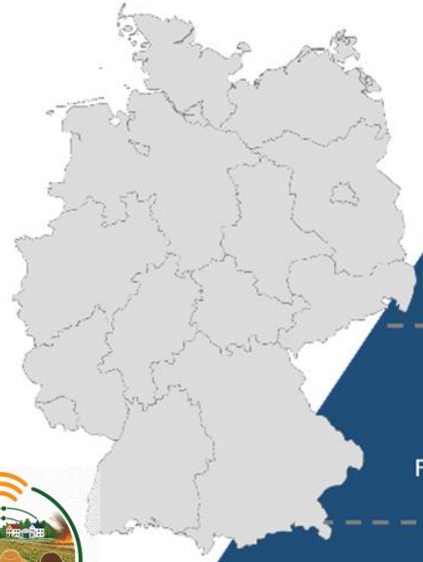
Landwirtschaft als Dienstleister im Katastrophenschutz in Bayern

Dr. Christoph Bader

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Zentrum für Forschung und Wissenstransfer

Technische Universität München
TUM-School of Life Sciences





Bund
Gesetzgebung,
Ergänzung des
Katastrophenschutzes
GMLZ*

Länder (16)
Gesetzgebung,
Fachaufsicht Lagezentren

Kommunen
Landkreise & kreisfreie Städte (401), Gemeinden (ca. 11.000):
integrierte Leitstellen für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz; operative Durchführung der Aufgaben des Katastrophenschutzes, des Rettungsdienstes des Brandschutzes und der Technischen Hilfe durch Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Unternehmen

Zivilschutz (Verteidigungsfall) sowie Amts- und Katastrophenhilfe im In- und Ausland durch:

BBK · Technisches Hilfswerk · Bundeswehr

Katastrophenschutz, Brandschutz, Technische Hilfe, Rettungsdienst

Übertragung der Aufgabendurchführung auf kommunale Ebene und operative Leistungserbringung durch Feuerwehren, Hilfsorganisationen u.a.:

Deutsches Rotes Kreuz · DIE JOHANNITER · Malteser ...weil Nähe zählt. · ASB Arbeiter-Samariter-Bund · DLRG Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

LuKas Verbundprojekt Landwirtschaft und Katastrophenschutz

*GMLZ = gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Kurzer Steckbrief: Christoph Bader



Landwirt

- Merinolandschafzucht
- Grünland und Ackerbau

Forschung und Lehre

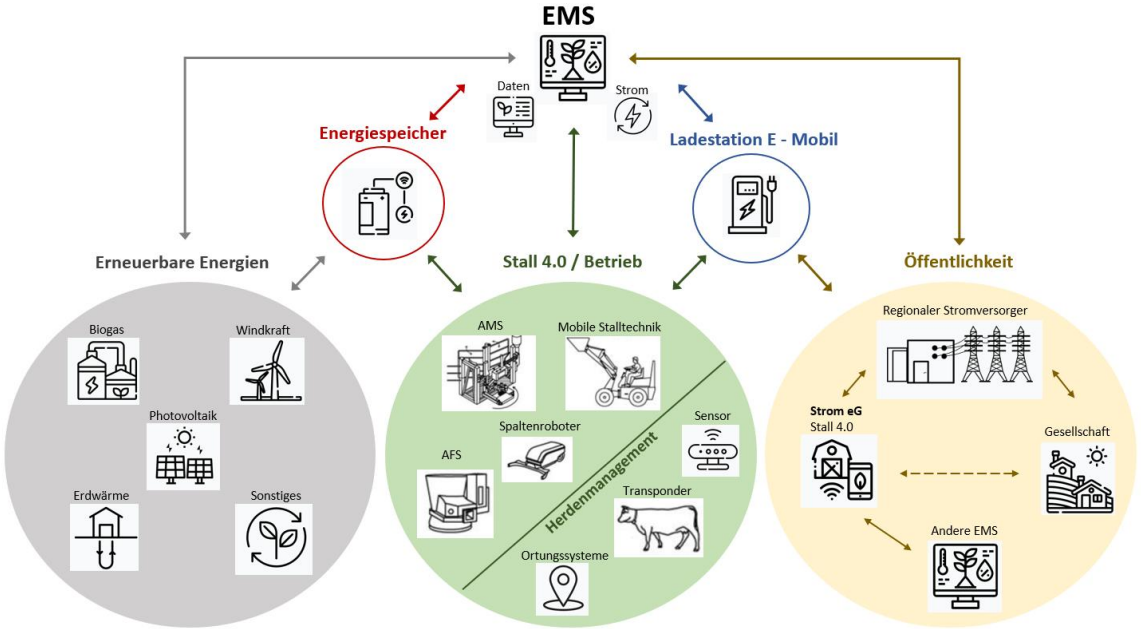
- Promotion im Bereich Energiemanagementsysteme
- Master of Science Regionalmanagement
- Bachelor of Science, Landwirtschaft dual ; Ökonomie und Betriebswirtschaft

Gemeinderat und Kreistag



I. Hintergrund Forschungsinitiative „Stall 4.0“

Integration des Energiemanagementsystems in die Produktionsprozesse eines Milchviehbetriebs



Projektpartner:











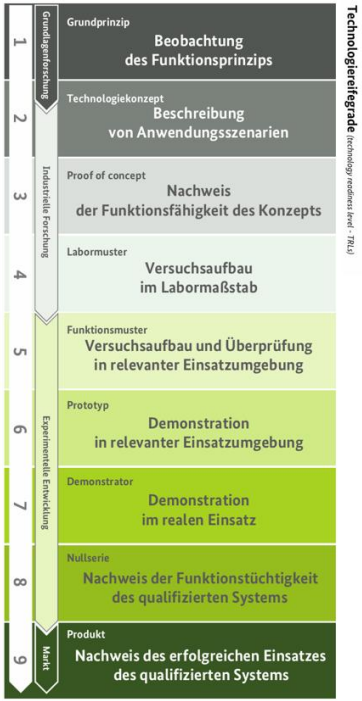






Quelle: Eigene Aufnahmen, Berchtesgadener Land und BBV

Energiekonzept Huabahof Schönrain



Technologiereifegrade 9 (BLE, 2021)

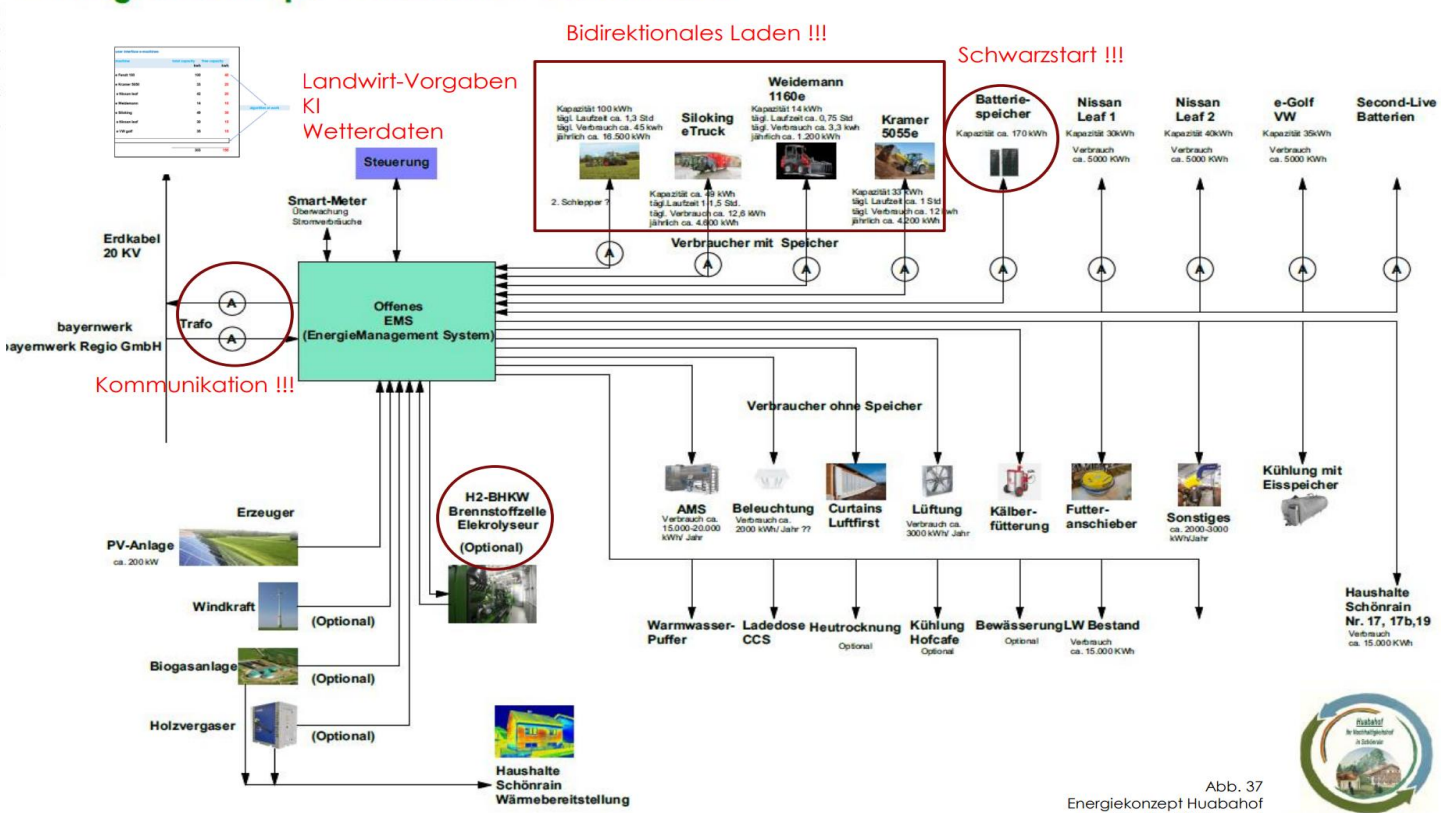


Abb. 37
Energiekonzept Huabahof
Quelle: F.X Demmel

Huabahof Tafel

Spannungsfeld
Landwirtschaft – Betriebswirtschaft – Ökologie

Ökologie +++



Betriebswirtschaft ---

Ökologie +/-



Betriebswirtschaft +/-

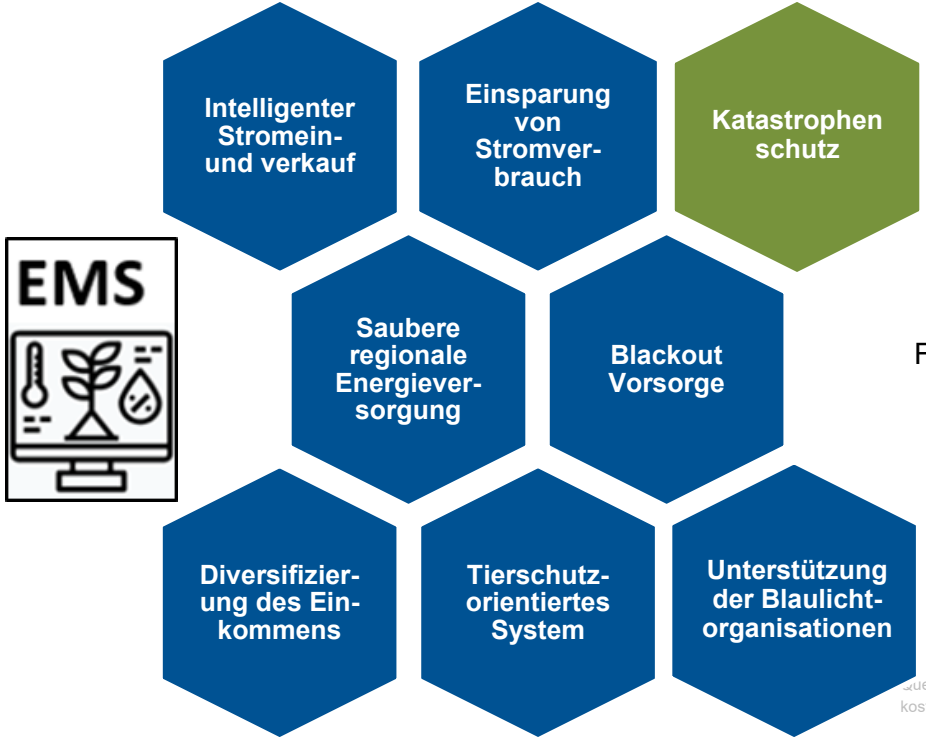
Ökologie ---



Betriebswirtschaft +

Huabahof Tafel Spannungsfeld Quelle: F. X. Demmel / Ibalis

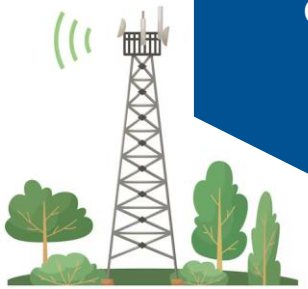
Vorteile für Landwirtschaft und Gesellschaft



Suche und Hilfe mit Drohnen



Funk- und Stromi



Quelle: https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/funkmast



Quelle: https://conliving.de/wohncontainer/wohncontainer-w1/

II. Verbundforschung LuKas - „Landwirtschaft und Katastrophenschutz“

Auftaktsymposium
„Landwirtschaft und Katastrophenschutz“ mit Pressegespräch

Ort:

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Am Staudengarten 1
D-85354 Freising
Gebäude D1 – Raum 401

Termin:

20. November 2025, von 09.30 h bis 16.00 h

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular
unter folgendem Link: https://eveeno.com/952845957 oder über den QR-Code:

Programm:

09.30 h – 10.00 h
Eintreffen der Teilnehmer, Get-together

10.00 h
Begrüßung der Teilnehmer
Christoph Bader

Moderation
Magdalena Schregle

10.10 h
Grußworte
Prof. Dr. Christoph Moning (Vizepräsident Forschung und Wissenstransfer, HSWT)
Claudia Luksch (Geschäftsführerin Hans Eisenmann-Forum für Agrarwissenschaften, TUM)

10.20 h
Vortrag
Stall 4.0 - CowEnergySystem: Erfahrungsbericht der Verbundforschung seit 2013
Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

10.40 h
Forschung im Dialog
Machbarkeitsstudie „LuKaS“ – Status Quo und Vision des Forschungsprojekts
Prof. Dr. Heinz Bernhardt und Christoph Bader, M.Sc.

11.10 h – 11.30 h
Kommunikationspause

11.30 h
Vortrag
Einblicke der Katastrophen- und Gefahrenprävention aus dem Bayerischen Landtag
Marina Jakob, MdL

11.50 h
Vortrag
Starkregen-Risikomanagement in Bayern und Herrieden
Alfons Brandl

12.10 h
Vortrag
Prävention und Brandschutz in Milchviehställen
Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

12.30 h – 13.45 h
Mittagsimbiss und Kommunikationspause

13.45 h
Praxis im Dialog
mit Vertreterinnen und Vertreter der Blaulicht-Organisationen
Polizei, Feuerwehr, THW, Rettungsdienst

14.45 h – 15.00 h
Kommunikationspause

15.00 h
Offene Podiumsdiskussion

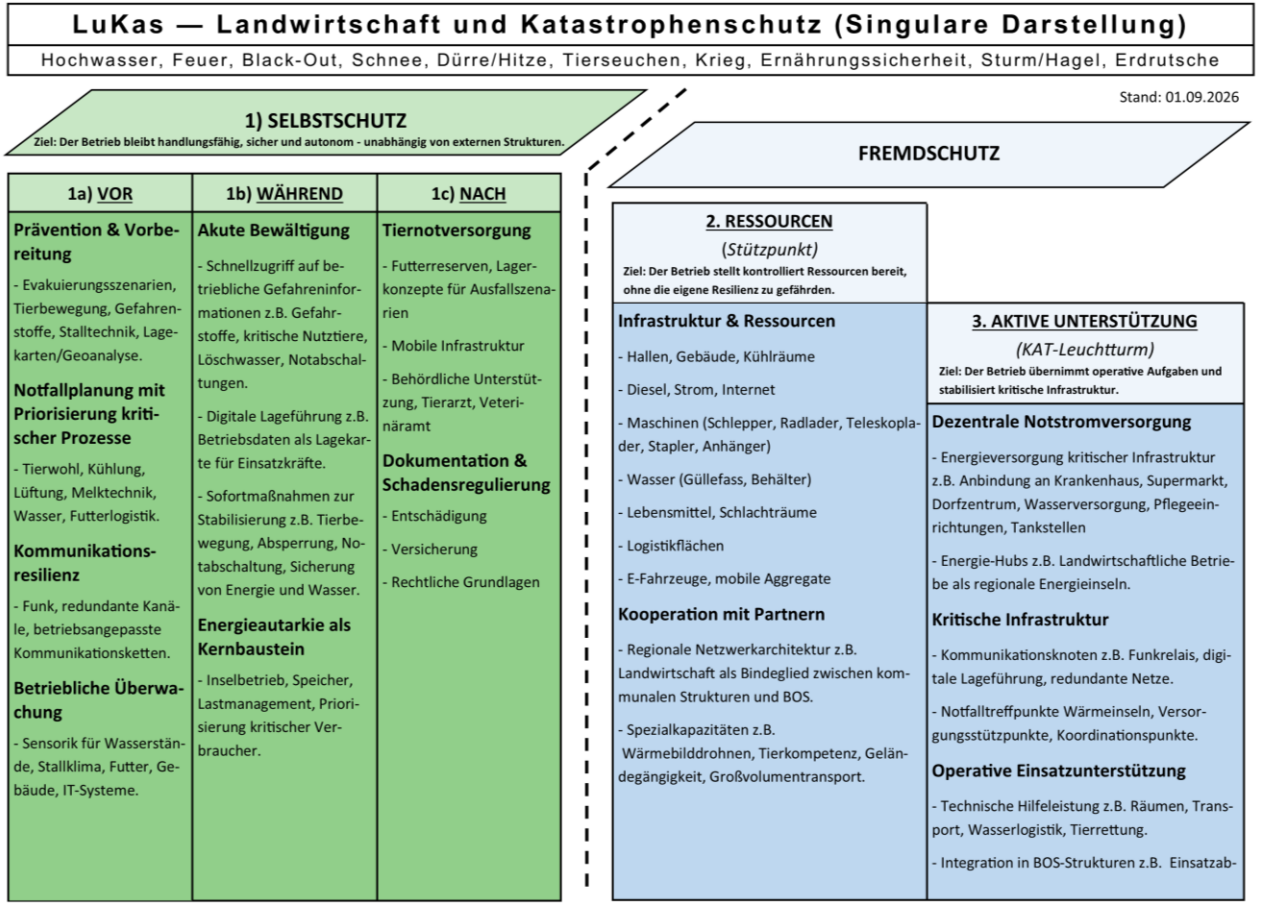
Moderation: *Magdalena Schregle*
Teilnehmer:
- ***Philipp Rinas***, Feuerwehrmann und First Responder, Ahrtal- Unglück 2021
- ***Günther Felßner***, Präsident Bayerischer Bauernverband e.V.
- ***Dr. Hans Reichhart***, Landrat, StM. a.D. für Wohnen, Bau und Verkehr
- ***Reinhard Brodrecht***, SPEKTER, Starkregen und Frühalarmsysteme
- ***Harald Huber***, Smart Radio Net GmbH

16.00 h
Abschluss, Zusammenfassung und Ausblick
Prof. Dr. Heinz Bernhardt

Wir danken unseren Projektpartnern für die finanzielle und logistische Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung:

Das Verbundforschungsvorhaben „LuKaS – Machbarkeitsstudie „Landwirtschaft als Dienstleister im Katastrophenschutz in Bayern“ wurde gefördert durch die Fraktionsinitiative:

Drei-Phasen-Modell „LuKas“



Kernidee

Landwirtschaftliche Betriebe werden vom bislang informell genutzten Krisenhelfer zu planbaren, wissenschaftlich validierten Knotenpunkten des Bevölkerungsschutzes. LuKas verbindet Eigenschutz der Höfe mit Ressourcenbereitstellung, dezentraler Energie, Kommunikation und kommunaler Krisenvorsorge – vom Hof über Kommune und Region bis zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit.



Vielen Dank!



PROJEKTPARTNER:

GEFÖRDERT DURCH:

Dr. Christoph Bader

christoph.bader@hswt.de oder +49 152 31917636

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Zentrum für Forschung und Wissenstransfer

Technische Universität München
TUM-School of Life Sciences